Zugestellt durch POST.AT

BEGEGNUNGEN

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir feiern in wenigen Tagen Weihnachten, das Geburtsfest unseres Herrn Jesus Christus. Wir feiern das Wunder, dass ein neuer Mensch geboren ist, durch den Heil für alle Menschen in die Welt gekommen ist. Trotz der armseligen Umstände seiner Geburt und aller Gefahren, konnte er leben. Es hängt viel vom guten Willen der Umgebung ab, dass ein Mensch leben kann: aber es macht doch nicht alles aus! Gott sei Dank! Das nimmt viel Druck weg.

Gott hat die Größe, sich ganz klein zu machen! Ja hilflos und wehrlos betritt er seine Welt. Damit möchte er unsere Herzen öffnen, uns zeigen, dass wir keine Angst vor ihm zu haben brauchen, ja dass wir überhaupt keine Angst zu haben brauchen, denn nicht nur Jesus, auch wir sind in der Hand Gottes. Dazu gibt es eine berührende Begegnung einer vor dem IS flüchtenden Christin im Irak mit Jesus: „Hab keine Angst! Vertraue nur!“, sagte er zu ihr.

Und es gab ihr trotz aller Schwere großen Frieden. Ich bin mir sicher, dass er das zu jedem von uns sagt: Hab keine Angst! Vertraue nur!

Freilich kann es auch das letzte Opfer bedeuten, aber wir sind in der Hand Gottes sicher: er trägt uns durch, auch durch die schlimmsten Abgründe.

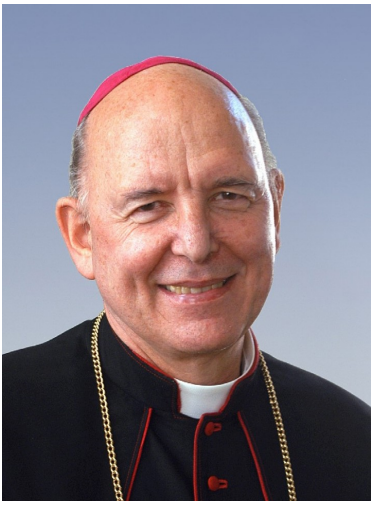
Weihnachten kann uns wieder neu bewusst machen, wie sehr jeder von uns beschenkt ist: mit Leben, mit der Güte anderer, mit eigenen Kräften und Fähigkeiten. Wir dür-

fen neu dankbar sein für die Kostbarkeit unseres Lebens, unseres Miteinanders: alles Gute ist ein großes Geschenk! Diese Dankbarkeit schenkt Freude und stärkt unser Vertrauen in das Leben. Und wenn wir auch in den schweren Stationen unseres Lebens auf Christus schauen, wächst uns auch die Kraft zu, das im Guten durch zu tragen. Er ist bei uns alle Tage bis zum Ende der Welt, hat er uns versprochen. Gehen wir zur Krippe, bewusst!, und bitten wir den Herrn um dieses Vertrauen. Schenken wir ihm unser Leben. Es ist das größte Zeichen dieses Vertrauens. Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht euch euer P. Josef

Jahr der Barmherzigkeit:
Papst Franziskus hat am 11.4., am Sonntag der Barmherzigkeit, ein außerordentliches Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen: vom 8.12.2015 – 20.11.2016.
Es beginnt mit dem Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens (genau 50 Jahre nach Beendigung des II. Vatikanischen Konzils) und endet mit dem Christkönigsfest.
Beide Feste sind von besonderer Bedeutung für das Jahr der Barmherzigkeit:
Das Hochfest der Unbefleckten Empfängnis zeigt uns, dass Gott unser Unheil in Heil verwandeln kann und verwandeln möchte. Wir könnten salopp sagen: wenn wir Menschen am Ende sind mit unserer Weisheit angesichts von Tod und Verderben, Gewalt und Zerstörung, ist Gott noch längst nicht am Ende, ja dann beginnt er erst eigentlich!
Und noch etwas steckt in diesem Fest: Gott schenkt sein Heil nicht ohne unser Mittun, unser freies Ja, das Maria immer gegeben hat.
Das Christkönigsfest, am Ende des Jahres der Barmherzigkeit, stellt uns Christus als Sieger vor: Er allein bleibt in allen Machtkämpfen dieser Welt übrig.
Mit seinem letzten Sieg beginnt die

Fülle des Heils für alle Menschen sichtbar zu werden.
Aber schon jetzt ist er der Sieger, der Sieger des Herzens, der uns hilft, den Hass zumindest im eigenen Herzen zu besiegen und der Menschlichkeit Raum zu geben in unserem Leben: als versöhnte Menschen zu leben.
Dieser Sieg ist allerdings noch verborgen.
Unser Hl. Vater möchte mit diesem Jahr das Heil, das die Kirche zu bieten hat, allen Menschen weit öffnen. Er ermutigt uns aber auch, selbst diese Barmherzigkeit zu leben, die Gott uns schenkt: Wir sind in diesem Jahr besonders eingeladen, einander zu verzeihen, alte Konflikte zu bereinigen und den Menschen in Not zu einer besseren Zukunft zu verhelfen.
Und gehen wir es gleich an! Jeder Tag, den wir warten, ist eine vertane Chance unseres Lebens.

Besondere Tage in diesem Jahr sind:
das Fest der Hl. Familie am 27.12. für unsere Familien;
Ein Tag für die Kranken, den wir am 3.4., am kleinen Ostersonntag feiern möchten;
Ein Gebetssturm in der Fastenzeit: 24 Stunden für den Herrn;
Ein Tag für die Notleidenden: am Elisabethsonntag, 13.11.



Bischöfliche Visitation:
Im kommenden Jahr steht uns noch ein besonderes Ereignis ins Haus: eine sogenannte Pfarr-Visitation von unserem Diözesanbischof DDr. Klaus Küng am So, 8.5., dem Muttertag.
Die Visitation hat den Zweck, nach dem Rechten zu sehen und alles Gute zu stärken: Sie soll sichtbar machen, dass der Bischof der eigentliche Seelsorger in seiner Diözese ist. Sie möchte aber auch ein Besuch sein, ein Freundschaftsbesuch: Sie soll eine direkte Begegnung mit unserem Oberhirten möglich machen.
Zu diesem Fest sind alle Vereine, die Vertreter der Gemeinde, die ganze Pfarrgemeinde ganz besonders eingeladen.

P. Josef

Aus dem Pfarrleben

Der Kräuterpfarrer Hr. Benedikt Felsinger vom Stift Geras hielt uns in der Pfarre einen Vortrag über Heilkräuter. Er erzählte uns über seinen Vorgänger und Förderer, Hrn. Hermann-Josef Weidinger, wie er über eine schwere Krankheit zu den Heilkräutern und später zu dem Verein der Heilkräuter gekommen ist. Er öffnete uns den Blick dafür, wie wir die spezielle Heilkraft eines Krautes erkennen können wie an dem, wo die Pflanze wächst, wann sie wächst, und dass sie gerade in dem Bereich dann ihre Wirksamkeit entfaltet: wie etwa eine Pflanze am Wegrand, der meist eher hart und trocken und nicht gerade lebensfreundlich ist: sie kann mir dann über trockene, harte Zeiten hinweghelfen. Er versuchte uns vor allem eine Ehrfurcht vor der Schöpfung, einen persönlichen Bezug zu jeder Pflanze nahe zu bringen. Es war ein sehr lebendiger und berührender Abend.

Anfangs Oktober feierten die Jubelpaare einen Dank-Gottesdienst mit einem Segen für die Paare. Nach dem Gottesdienst gab es ein gemeinsames Foto und wir setzten den Abend gemütlich im Pfarrsaal bei anregenden Gesprächen fort. Danke allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Beim Erntedankfest dankten wir dem Herrgott für ein gutes, erfolgreiches Jahr bei der Ernte und in all unseren Lebensbereichen. Möge uns alles zum Segen werden und uns Kraft zum Guten geben. Bei diesem Fest erhielt Hr. OStR Prof. Mag. Herwig Schatzl von der Diözese St. Pölten ein Dankschreiben für seine 35 jährige Tätigkeit für das katholische Bildungswerk überreicht. Das Ehepaar Eva und Herwig Schatzl möchte sich bei allen, die ihre Vorträge besuchen, für das Interesse und alle Unterstützung ganz herzlich bedanken. Sie hoffen, dass sie noch viele spannende Vorträge zur Freude vieler organisieren können. Ich möchte mich als Pfarrer auch bei ihnen für ihren Einsatz bedanken, für alles, wo es ihnen gelungen ist, Wissen zur Freude und zur Lebenshilfe zu vermitteln. Danach sagten wir beim Most von Hrn. Franz Löffler Mahlzeit.

Am 11. Oktober sang der Quirinus Chor Loiben für die Sache unseres Uganda Projekts.

Zum Sonntag der Weltkirche hörten wir von den Zuständen auf

Aus dem Pfarrleben

den Philippinen, die Volksschulkinder boten Vanillekipferl für die gute Sache an. Produkte vom Weltladen wurden als Beitrag für eine gerechtere Entlohnung der Produzenten angeboten. Der Erlös des Pfarrkaffees war ebenfalls für die gute Sache.

Am letzten Sonntag im Oktober feierten wir unseren Pfarrpatron, den hl. Wolfgang. Nach diesem Gottesdienst wurden 3 Schärpen des ÖKB gesegnet und der ÖKB lud zu einer Agape ein.

Hr. Mag. Richard List erzählte uns einiges aus der Ordensgeschichte des abendländischen Mönchtums: im speziellen unserer Heimat Niederösterreich. Er zeigte uns Bilder von den alten Orden in unserer Heimat. Das war ein Beitrag zum Jahr der Orden. Der Erlös des Vortrags kommt der Restaurierung unserer Sebastianstatue zu Gute. Diese wird über den Winter restauriert und soll zu Ostern in neuem Glanz wieder an ihrem Platz stehen.

Die Caritas Haussammlung erbrachte das schöne Ergebnis von € 2.857,-. Dieser Betrag wurde zur Gänze weitergegeben. Er soll der Not in unserer Heimat abhelfen, Unterstützung und neue Chancen geben. Herzlichen Dank allen Sammlern und Spendern.

Etwas Besonderes ist unser Stammtisch für die pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten. Das vornehmliche Ziel von Fr. DGKS Lea Hofer-Vecer ist es, Angehörigen bei Fragen im Bezug auf die Krankheit, im Bezug auf die Pflege, im Bezug auf die rechte Selbstfürsorge eine Hilfe anzubieten. Zugleich möchte der Abend auch einen Ausgleich zum manchmal recht belastenden Alltag bieten. Diese Abende sind auch für Betroffene aus anderen Pfarren. Bitte geben sie die Termine an Bekannte weiter.

Aus dem Pfarrleben

An baulichen Maßnahmen wird in den nächsten Wochen eine neue Kirchenheizung installiert. Es wird eine Strahlerheizung sein, weil sie komfortabler ist. Sie wird nicht mehr so heiß sein wie die jetzige, aber ich hoffe gesünder. Sie kostet an die € 20.000,-.

Die Pfarrbücherei soll demnächst eine neue Eingangstür erhalten. Die alte Tür ist nicht mehr sinnvoll reparierbar.

Ich danke allen Helfern, Unterstützern für ihren Beitrag zum Gelingen des Pfarrlebens. Möge alle Mühe viel Kraft, Trost und Freude schenken. Und möge uns noch viel Schönes gelingen.

P. Josef

Jubelpaare (Foto: Willibald Kloimüller)

"Furth hilft" sagt DANKE!

Das Sammeln in Furth kommt zu einem Ende!

Eure Hilfsbereitschaft ist großartig – es sind unglaublich große Mengen an Sachspenden zusammengekommen. Auch aus unseren Nachbargemeinden haben immer wieder Menschen Spenden zu uns gebracht. Vielen vielen DANK dafür!

Wir konnten die in Furth lebenden Flüchtlingsfamilien und noch mindestens 30 weitere Familien und Wohngruppen im Raum Krems mit Kleidung, Schuhen, Hygiene- und Haushaltsartikeln, Geschirr, Bettwäsche, Schulsachen, Taschen, Rucksäcken, Spielsachen, Teppichen, Vorhängen und vielem mehr versorgen. Des Weiteren wurden durch eure Hilfe neu errichtete Flüchtlingsunterkünfte in der Region mit Möbeln, Lampen, Waschmaschinen und Küchengeräten ausgestattet sowie die Diakonie und die Caritas unterstützt.

Aufgrund der großen Menge an Winterkleidung, war es auch möglich, einiges davon in die Krisenregionen an der Balkanroute mitzuschicken.

Zur aktuellen Situation:

Derzeit leben in Furth 5 Flüchtlingsfamilien (3 im Ort und 2 im Stift – insgesamt 24 Menschen). Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Familien gut versorgt und benötigen keine weiteren Spenden! Wenn in Zukunft wieder etwas gebraucht wird, werden wir es auf unserer Facebook Seite „Furth hilft“ bekannt geben. (facebook.com/groups/furth.hilft)

Abgesehen von den Sachspenden hat sich eine Gruppe von Menschen gebildet, die die Familien beim Deutschunterricht und im Alltag unterstützt. Falls noch jemand Lust und Zeit hat, unsere neuen Mitmenschen kennenzulernen und ihnen bei der Integration

"Furth hilft" sagt DANKE!

zu helfen, seid ihr herzlich willkommen!

Falls ihr trotzdem noch etwas spenden möchtet, wendet euch bitte an die Initiativen unserer Nachbargemeinden! In Bergern und Rossatz ist der Aufbau der Flüchtlingshilfe gerade noch im Gange. Es sind ähnliche Projekte wie in Furth geplant.

Auf Facebook gibt es genauere Informationen dazu unter:
Initiative Bergern hilft
St. Jakob - Rossatz

Danke an ALLE!

Aus der Pfarrbücherei

Vom 7. bis 15. November wurde die diesjährige Buchausstellung im prächtigen Rahmen des Pfarrsaales veranstaltet.

Die zahlreichen Besucher, darunter auch Klassen der Volksschule und die Schüler der NNÖMS, konnten aus rund 400 Titeln (Kinder- und Jugendbücher, Romane, Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten) auswählen. Zusätzlich lud eine Leseecke zum Schmökern und „Anlesen" ein. Alle Bücher wurden von der Buchhandlung Gruber in Gföhl zur Verfügung gestellt. Die beachtliche Zahl von 230 Bestellungen zeigt, dass Bücher neben vielen anderen Medien doch noch einen gewissen Stellenwert besitzen.

Ein Dankeschön an den Hausherren P. Josef für die Bereitstellung des Saales, an Jochen Senftlechner für die Zustellung der Tische, an Emilie Mayer und an alle anderen Helfer für die tatkräftige Mitarbeit. Ein besonderer Dank geht aber auch an alle Besteller, nur so konnte die Veranstaltung erfolgreich abgeschlossen werden!

Wolfgang Kamptner

Weltgebetstag 2016

Frauen aus Kuba laden ein unter dem Titel: *Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf* (Mk 10,13-16)

kubanische Künstlerin Ruth Mariet Trueba Castro

Do, 3. März 2016, 19.00 Uhr; Pfarrsaal Furth/Göttweig

Erstmals wird in der Pfarre Furth/Göttweig pfarrübergreifend gemeinsam mit den Pfarren Brunnkirchen, Mautern und Paudorf der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Durch das gemeinsame Beten und Handeln hoffen die Frauen der Weltgebetstags - Bewegung, zu mehr Gerechtigkeit, Frieden und Versöhnung in der Welt beizutragen.

Über alle konfessionellen und nationalen Grenzen hinweg ist es Ziel des Weltgebetstages, christliche Frauen zu vereinen. Aus dieser Begegnung im Gebet entsteht Solidarität und die Bereitschaft, durch Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit und durch die Förderung von Projekten zu helfen. Durch dasgemeinsame Gebet treten sie füreinander ein und erleben so eine Gemeinschaft im Sinne der geschwisterlichen Einheit in Jesus Christus. Gemäß der Idee des „Global denken – lokal handeln" erfahren die TeilnehmerInnen viel über die Lebenswirklichkeit von Frauen in anderen Ländern, wie 2016 in Kuba.

Der Weltgebetstag hat seine Wurzeln in Nordamerika (ab 1887 gibt es erste Gebetstage von konfessionellen Frauenmissionswerken). Von dort aus hat er sich zu einer weltweiten ökumenischen Basisbewegung entwickelt. Wesentlicher Bestandteil jeder Feier ist die Kollekte. Sie ist ein sichtbares Zeichen weltweiter Verbundenheit und ermöglicht konkretes solidarisches Handeln über alle geografischen, kulturellen und religiösen Grenzen hinweg.

Das österreichische Komitee verwendet die Kollekte vorwiegend

Weltgebetstag 2016

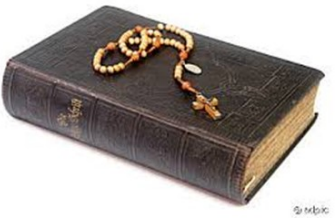
für die Förderung von Projekten in vielen Ländern der Erde. Inhaltliche Schwerpunkte der Projekte sind vor allem Bildung, Aus- und Weiterbildung, Gesundheitsprogramme, einkommensschaffende Maßnahmen, Beratung und Begleitung von Gewaltopfern und ökumenische Zusammenarbeit.

Silvia Krieger

Vortrag – Bibel für SkeptikerInnen

Di, 15. März 2016, 19.00 Pfarrsaal Furth/Göttweig, Mag. P. Michael Hüttl, Prior im Stift Altenburg

Für viele Menschen ist die Bibel das zentrale Buch in ihrem Leben. Gerade dieses Buch gilt als Wegweiser für verschiedene Fragen im Leben, aus dem Menschen versuchen, Kraft zu schöpfen. Trotzdem erscheint manchen das Bildhafte der Texte verschlüsselt, unklar oder zweifelhaft. Genau hier setzen SkeptikerInnen an und stellen die Fragen: Muss man alles glauben, was in der Bibel steht? Ist in der Bibel nicht vieles erfunden?



Dieser Vortragsabend von Mag. P. Michael Hüttl möchte einen Anstoß zur Frage ***„Wie“*** ist dieses ***„Buch“*** entstanden geben und sich hauptsächlich mit der Entstehung des sogenannten „Alten Testaments“ befassen. Denn, die christliche Bibel ist das am häufigsten gedruckte und publizierte sowie in die meisten Sprachen übersetzte schriftliche Werk der Welt.

Der Vortragsabend ist einerseits gedacht, sich dem Jahr der Bibel intensiver zu widmen und andererseits durch die freiwilligen Spenden die Restaurierung der Sebastianstatue zu unterstützen. Die Sebastianstatue, aus dem 17. Jhdt stammend, ist das wertvollste Kulturgut der Pfarre Furth/Göttweig und ein historischer Bestandteil unserer Pfarrgeschichte.

Silvia Krieger

Vortrag – Uganda, die Perle Afrikas

Freitag, 15. April 2016, 19.00 im Pfarrsaal der Pfarre Furth/ Göttweig

Uganda, die Perle Afrikas, so nennen die Ugander ihr Land, den Vielvölkerstaat (40 Ethnien leben dort), ein Binnenland am Äquator, an einem Binnenmeer, dem Viktoriasee gelegen. In drei Wochen - im heurigen Sommer - hat Fr. Rohringer mehr als 2.000 km zurückgelegt, hat sich in durchschnittlich 1.000 m Höhe auf dem Hochplateau bewegt, hat unzählige Seen und Flüsse passiert, Savannen und Wälder durchquert. Das Besondere aber waren die Begegnungen mit den vielen beherzten, herzlichen Menschen und dass sie erleben durfte, was sie bewegen und verändern.

Hauptsächliches Ziel der Reise waren Besuche von Projektpartner/innen, denen Finanzierungshilfe durch österreichische Spendenmittel zugekommen ist. Die Projekte sind quer über das Land verstreut, oft an sehr entlegenen Orten. Mit Enthusiasmus und viel Freude brachten ihr Frauen und Männer unterschiedlicher Herkunft, Ausbildung und Religion Verbesserungen, die sie schon erzielt haben, sehr anschaulich näher. Sie konnte gut nachvollziehen, dass die Maßnahmen mit Bedacht, Ausdauer und der notwendigen Verantwortung ergriffen werden. Die Betätigungsfelder könnten unterschiedlicher nicht sein. Von Bildungsmaßnahmen für die erwachsene jugendliche Landbevölkerung, reichen sie über Aufklärung und Betreuung in gesundheitlichen und sozialpolitischen Belangen, Unterstützung von jungen Menschen mit besonderen Bedürfnissen, bis hin zur Förderung von Umweltschutzprogrammen.

Einer dieser Besuche galt den Sisters of Mary of Mount Carmel (Marienschwestern vom Karmel) in der Diözese Mityana, wo sie Schwester Antonia in so ein gut organisiertes Projekt, getragen von

Vortrag – Uganda, die Perle Afrikas

Spendenmitteln (unter anderem auch von "Austria meets Uganda“), aber auch vom bemerkenswerten Einsatz vieler ehrenamtlicher Frauen und Männern vor Ort eintauchen ließ!

Die Reise wirkt nach, regt zum Nachdenken an und hat ihr bestätigt, dass Hilfe ankommt und Wirkung zeigt!

Frau Gabriele Rohringer hat sich bereit erklärt, diesen Vortrag zugunsten des Sozialprojektes der Pfarre Furth/Göttweig, „Austria meets Uganda“, zu halten.

Silvia Krieger

Vortrag – das Leben der Honigbiene

Das Leben der Honigbiene – ihre besondere Notwendigkeit für uns Menschen

Di, 1. März 2016, 19.00 Uhr im Pfarrsaal Furth/Göttweig

„Fleißig wie eine Biene“, ist ein Satz, den schon so mancher von uns liebevoll für eine besondere Leistung zu hören bekommen hat. Für das Leben der Bienen und deren soziales Verhalten im Bienenstock ist es eine notwendige Überlebensstrategie. Weltweit wird die Zahl der Bienenarten auf rund 20.000 geschätzt. Allein in Österreich gibt es über 600 verschiedene Wildbienenarten, die als Bestäuber einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Ernährung leisten. Ein Drittel unserer Lebensmittel ist aufBestäubungsinsekten, wie etwa die Biene, angewiesen. Bienen bestäuben 71 von 100 Nahrungspflanzen. In Europa können mehr als 4.000 Gemüsesorten nur durch den entscheidenden Beitrag von Bienen angebaut werden. Aber in den letzten Jahren sterben mehr und mehr von Ihnen, und ganze Bienenvölker kollabieren. Nicht nur die Varroamilbe ist für das Bienensterben verantwortlich, sondern auch Spritzmittel in der Landwirtschaft stehen unter Verdacht.

Vortrag – das Leben der Honigbiene

Herr Ing. Richard Zeinzinger, Hobbyimker und Oberförster, beschäftigt sich seit seiner Kindheit mit Bienen. Das Wissen über die Lebensweise der Bienen wurde in seiner Familie seit Generationen vom Vater an den Sohn weitergegeben. Noch vor gut 100 Jahren hatten fast alle Gartenbesitzer ein Bienenhaus. In seinem Vortrag möchte er über die große Bedeutung und Notwendigkeit der Honigbiene für uns Menschen berichten.

Herr Ing. Zeinzinger hat sich bereit erklärt, diesen Vortrag zugunsten des Sozialprojektes der Pfarre Furth/Göttweig, „Austria meets Uganda“ zu halten.

Silvia Krieger

Seminar – Jahr der Bibel

Bibel.kompakt – drei Bibelabende für interessierte BibelleserInnen

Dienstage, 19.1., 26.1., 23.2. 2016
Beginn jeweils 19.00 Uhr

Pfarrsaal der Pfarre Furth/Göttweig, Beitrag € 15,-

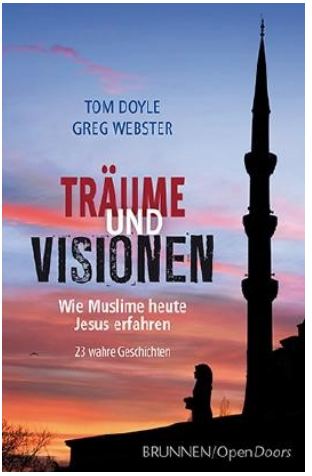
Die Bibel, das Buch der Bücher, ist das meist gedruckte, das meist in Händen gehaltene und meist gelesene Buch.

Bibel.kompakt möchte mit der Referentin **Frau MMMag.a Theresa Maria Lang** an drei Bibelabenden auf diese Fragen Antwort geben. Beim ersten Abend „Die Bibel entdecken“ geht es um deren Aufbau und Entstehung. Der zweite Abend steht im Zeichen „Bibel einfach lesen“, der Textfindung, sich orientieren und einzelne Schriften und Textarten einordnen zu können. Der dritte Abend behandelt das Thema „Bibel ins Leben bringen“, verschiedene Zugänge, Methoden und Hilfen zum Bibellesen zu finden. Es sind bei den Abenden keine Bibelvorkenntnisse notwendig.

Silvia Krieger

Buchempfehlung

Tom Doyle, Greg Webster: Träume und Visionen. Wie Muslime heute Jesus erfahren. 23 wahre Geschichten. Brunnen Verlag, Open Doors

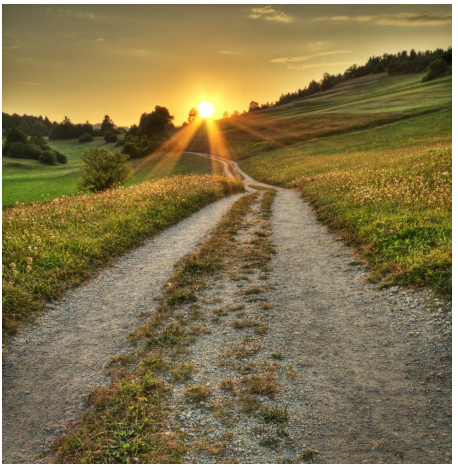


Tom Doyle war 11 Jahre im Nahen Osten als Pastor tätig. Er schildert seine besonderen Erfahrungen, wie Muslime zu Jesus finden: vornehmlich durch Träume. Das ist ein Phänomen, für das er aus der ganzen arabischen Welt Beispiele anführt. Dabei sind das nicht Menschen, die Jesus suchen, oder sich gar von Christus etwas erwarten würden. Ja manchmal bekämpfen sie sogar den christlichen Glauben. Aber da passiert das Unglaubliche: Ein Mann in Weiß begegnet ihnen im Traum – Männern und Frauen, spricht mit ihnen, gibt ihnen einen Auftrag, oder lädt sie einfach nur ein, ihm zu folgen. Diese Begegnung hinterlässt in ihnen tiefe Spuren. Es ist ihnen nicht gleich klar, dass sie deshalb Christen werden sollen. Aber durch Christen lernen sie Jesus und das, worum es in der Nachfolge geht, tiefer verstehen. Sie nehmen Christus als ihren Erlöser an und sind bereit, ihr Leben für ihren Glauben zu geben. Denn sobald jemand in der Familie, in der muslimischen Gemeinde erfährt, dass ein Muslim Christ geworden ist, kommt das einem Todesurteil gleich. Am tiefsten berührt hat mich, wie Jesus einen modernen Christen, der sich spöttisch über alle Religion erhebt, nach Mekka sendet, um dort für die Muslime während der Wallfahrt zu beten. Und er wurde auf einmal von einer solchen Liebe zu diesen Menschen erfüllt, auf die er vorher nur mit Spott herabgeschaut hatte, und er durfte erfahren, was Gebet bewirkt. Dieses Buch macht Mut zu glauben und zu beten. Es hilft auch, die derzeitige Situation mit etwas anderen Augen zu sehen

P. Josef

Sterbeseminar über fünf Abende

Wenn ein Mensch stirbt, braucht er Hilfe! Er braucht Pflege, ärztliche Betreuung, besonders aber die Nähe von Angehörigen und die Begleitung der christlichen Gemeinde.



Das Seminar soll eine Hilfe sein, sich mit dem eigenen Sterben auseinanderzusetzen, Ängste wahrzunehmen und abzubauen, Ermutigung sein Sterbende daheim begleiten zu können, abschätzen lernen, was medizinisch machbar und menschlich zumutbar ist. Es soll helfen, Leben, Sterben und Trauer als ChristIn zu gestalten. Im geschützten Rahmen der Seminargruppe werden persönliche Bedürfnisse, eigene Erlebnisse und Erfahrungen mit Tod und Sterben besprochen.

1. Abend: Tabu Tod – ein Erfahrungsaustausch mit Dorothea Sevcik, Mi 13.1. 19.00

2. Abend: Schmerzarm leben bis zuletzt mit Dr. Wolfgang Hagel, Mo 18.1. 19.00

3. Abend: Meine Angst – Deine Angst mit DGKS Gabriele Pachschwöll, Mi 27.1. 19.00

4. Abend: Begegnung im KH Krems, im Klinikum 8. Stock, Seminarraum, Mi 17.2., 19.00

5. Abend: Wer an mich glaubt wird leben mit P. Josef, Mi 24.2., 19.00

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldeschluss: 10.1.: Anmeldung bei P. Josef: 0664 80181 223/ Dorothea Sevcik: 0676 83844 316

Kostenbeitrag: € 25,- für alle 5 Abende.

Veranstalter: KBW, Caritas, Pfarrcaritas Furth

Dorothea Sevcik

Kath. Bildungswerk – Veranstaltungen

15. 1., 19.30 Uhr, Pfarrsaal Furth: Major Volker Chytil aus Mautern spricht über: **Die letzten Kämpfe 1945 im Raum um den Göttweiger Berg.**

- die Schlacht um Wien und die Zusammenhänge mit den Kämpfen bei uns
- die Lage in Niederösterreich
- die Lage zwischen Krems und St. Pölten
- eingesetzte Truppen zwischen Krems und St. Pölten
- chronologischer Ablauf April - Mai 1945 (nur ausgewählte Tage)
- Ortschaften zwischen Krems und St. Pölten (mit Schwergewicht auf Furth und seine Nachbarortschaften)

Major Volker Chytil, in Höbenbach wohnhafter Stellv. Bataillonskommandant des Panzerstabsbataillons 3, Vorstandsmitglied der NÖ Militärhistorischen Gesellschaft, hat ein hochinteressantes Buch zu diesem Thema veröffentlicht: „Der Brückenkopf Krems, die letzten Kämpfe zwischen Krems und St. Pölten im April 1945.“

19. 2., 19.30 Uhr, Pfarrsaal Furth: Gottfried Koch aus Paudorf zeigt Bilder von: **Kuba – mehr als Salsa und Zigarren**

Eine fotografische Zeitreise durch die außergewöhnliche Karibikinsel: den vergangenen Reichtum durch den Zucker kann man noch erahnen, die amerikanischen 50er noch sehen und die Revolution von 1959 ist ohnehin allgegenwärtig.

Besonders augenscheinlich ist die Lebensfreude der Kubaner und die Vielfalt der Hautfarben.

Kath. Bildungswerk – Veranstaltungen

18. 3., 19.30 Uhr, Pfarrsaal Furth: Gerald Knobloch aus Aggsbach Dorf spricht über den **Zauber der Alpensteine.**

Es ist eine Tondiaschau mit Live-Kommentar und Musiksequenzen. Tauchen sie ein in die spannende Erdgeschichte der Österreichischen Alpen: ihr Werdegang vom Urmeer bis zum Hochgebirge, versteinerte Lebenswelten, Katastrophen, riesenhafte Höhlensysteme, faszinierende Mineralschätze, alpine Klüfte & eine Kristallsuche („Strahlergang“) in die Gletscherregion mit „eisigen“ Begegnungen...

Eva und Herwig Schatzl

Passionsspiele in St. Margarethen

Am 2.7. um 14.00 fahren wir gemeinsam mit den Pensionisten zu den Passionsspielen nach St. Margarethen. Eine Gruppe von 600 Laiendarstellern zeigen Ausschnitte aus dem Leben, Leiden, Sterben und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

Kosten: Kartenpreis: € 36,- und Fahrtpreis: € 22,- mit Trinkgeld für den Busfahrer.

Die Karten sind Kat. 1, 12. Reihe.

Insgesamt 20 Karten sind ab sofort im Pfarramt erhältlich.

Auf ihre Teilnahme freuen sich Peter Mandl und P. Josef.

Familiengottesdienste 1. Hj. 2016

6.1.2016, 9.00 Uhr
(Aussendung der Heiligen Drei Könige)

20.3.2016 9.00 Uhr
(Palmsonntag)

27.3.2016, 9.00 Uhr
(Ostersonntag + Ostereiersuche)

22.5.2016, 8.30 Uhr
(Fronleichnam)

26.6.2016, 9.30 Uhr
(Pfarrfest)

Wir freuen uns auf euch!

Fasten nach Hildegard von Bingen

Das Fasten nach Hildegard von Bingen ist ein sanfter Weg der körperlichen und geistigen Reinigung. Das Hildegardfasten bedeutet weit mehr als nur Verzicht auf Nahrung, sondern es öffnet Tore zu inneren Räumen und zu bisher unentdeckten Stärken. Nehmen sie sich einmal Zeit für ausreichend Ruhe und für sich selbst.

Termine: Mo **22.Feb. 2016** Einführungsabend um **18:00**; Fr **26.Feb. 2016** um **17:00**; Mo **29.Feb. 2016** um **17:00**; Mi **02.März 2016** um **17:00**; Fr **04.März 2016** um **17:00**.

Am Einführungsabend wird der Ablauf des Hildegardfastens und alle erforderlichen Zutaten für zu Hause besprochen. Wir beginnen am 26.2. mit einem gemeinsamen Fastenessen. Die Treffen dienen dem Austausch und der Klärung von Fragen. Beim letzten Treffen werden wir gemeinsam in Freude und Leichtigkeit das gemeinsame Fasten brechen! Das Fasten ist eigenverantwortlich in fachlicher Begleitung.

Begrenzte Teilnehmerzahl! Kosten: € 60,00.-für 5 Abende Anmeldung bei Beatrix Wondraczek bis 19.Feb. 2016:

beatrix.wondraczek@maskenlos.at oder 0664/104 17 59 oder www.maskenlos.at.

Fastenbegleiterin DGKS Beatrix Wondraczek, MAS

Dipl. Gesundheits- & Krankenschwester, ganzheitliche Gesundheitsberaterin in eigener Praxis & zert. Fastenleiterin. Seit über 20 Jahren eigene Fastenerfahrung.

Empfehlenswerte Veranstaltungen

Eucharistie am Boden: in der Kapelle im Jugendhaus Stift Göttweig mit P. Maximilian; Jeweils um 20 Uhr: 18.12.2015; 29.12.2015

DEZEMBER 2015/JÄNNER 2016

27.12.-1.1.		Schweige und Einzelexerzitien, Göttweig
27.12.-2.1.		Europäisches Jugendtreffen in Valencia zum Pilgerweg des Vertrauens mit der Gemeinschaft von Taize.
1.1.	17.00	Hymnus Akathistos: Stiftskirche Göttweig
10.1.	14.00	Chorstart, Musikprojekt im Schacherhof: Jesus Christ Superstar. Aufführungen vom 18.-20.3.
13.1.	17.00	Singtreffen in Göttweig, Exerzitienhaus: auch 3.2., 9.3., 13.4., 18.5.
15.1.	19.00	Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul, beim Pfarrkaffee: auch am 19.2.; 11.3., 15.4., 13.5.
27.1.		Theotag im Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten: Info über kirchliche Berufe

FEBRUAR 2016

5.2.	18.00	Kontemplative Exerzitien, Göttweig Exerzitienhaus
12.2.	19-22	Ehekurs – 6 Abende für ein Leben lang, im Stift Göttweig, Anmeldung unter: www.familien.stpoelten.schoenstatt.at Weitere Termine: 19.2., 26.2., 4.3., 11.3., 18.3.:
15.2.	19.00	Exerzitien im Alltag, Göttweig Pfarrkaffee
16.2.	8.30	Exerzitien im Alltag mit Kinderbetreuung, Göttweig Pfarrkaffee
17.2.	19.00	Einkehrabend, Exerzitienhaus Göttweig
18.2.	18.00	Schweige- und Einzelexerzitien mit Fasten im Exerzitienhaus Göttweig

Empfehlenswerte Veranstaltungen

MÄRZ 2016

11.-12.3.	9-18	Jugendchöretag im Bildungshaus St. Hippolyt
11.3.		Beginn der Grundausbildung zur Tagesmutter, Anmeldung unter: tamue.lippay@stpoelten.caritas.at
13.3.	18.00	Glaubensvertiefung, Exerzitienhaus Göttweig mit P. Johannes Paul
24.3.	16.00	Osterexerzitien, Exerzitienhaus Göttweig

APRIL 2016

1.4.	18.00	Wochenende für aus der Kirche Ausgetretene, Exerzitienhaus Göttweig
1.4.	18.00	Wochenende für Geschiedene, Exerzitienhaus Göttweig
3.-8.4.		Schweige und Einzelexerzitien, Göttweig
14.4.	9.30	12. Göttweiger Dialog für Führungskräfte, Exerzitienhaus

MAI 2016

9.5.	18.00	Wanderexerzitien, Exerzitienhaus Göttweig

VORSCHAU

25.7. - 1.8. 2016	Weltjugendtag Krakau. Anmeldung unter: kiju.dsp.at/weltjugendtag

Krakau WJT 2016

Pfarrkalender

DEZEMBER 2015

20.12.	9.00	4. Adventsonntag mit den Erstkommunionkindern
23.12.	6.00	Rorate und Frühstück
24.12.	16.00	Kindermette
	22.00	Christmette
25.12.	9.00	Hochamt zur Geburt Jesu
26.12.	9.00	Festmesse am Stefanitag
27.12.	9.00	Fest der Hl. Familie
31.12.	16.00	Jahresschlussgottesdienst

JÄNNER 2016

1.1.	**10.00**	Neujahrsgottesdienst zum Fest der Gottesmutter
6.1.	9.00	Messe mit den Sternsingern, Sternsingen
10.1.	9.00	Hl. Messe und Pfarrkaffee
12.1.	15.00	Seniorennachmittag
13.1.	19.00	Begleitung Sterbender - Seminar
14.1.	19.00	Stammtisch Angehöriger von Demenzerkrankten
15.1.	19.30	KBW: Major Chytil: Front 1945 am Göttweiger
18.1.	19.00	Begleitung Sterbender - Seminar
19.1.	19.00	Bibelseminar Teil 1
26.1.	19.00	Bibelseminar Teil 2
27.1.	19.00	Begleitung Sterbender - Seminar

FEBRUAR 2016

7.2.	9.00	Hl. Messe und Pfarrkaffee
9.2.	15.00	Seniorennachmittag
10.2.	18.00	Hl. Messe mit Aschenkreuz
	19.00	Begleitung Sterbender – Seminar
13.2.	18.30	Messe für die Verstorbenen 2015
16.2.	18.00	Basenabend
18.2.	19.00	Stammtisch für Angehörige von Demenzerkrankten
19.2.	19.30	KBW: Hr. Koch zeigt Bilder aus Cuba
21.2.	**10.00**	Sonntagsmesse
	11.00	Fastensuppenessen
	14. 00	Kreuzweg

Pfarrkalender

22.2.	18.00	Einführung in die Fastenwoche mit Beatrix Wondraczek
23.2.	19.00	Bibelseminar Teil 3
24.2.	19.00	Begleitung Sterbender - Seminar

MÄRZ 2016

1.3.	19.00	Hr. Wallner spricht über Bienenzucht
3.3.	19.00	Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal
4.3.	18-20	Stunde für den Herrn: Anbetung
6.3.	9.00	Sonntagsmesse, 10.00 Pfarrkaffee
8.3.	15.00	Seniorennachmittag
15.3.	19.00	Prior P. Hüttl: Bibel einmal anders gelesen
17.3.	19.00	Stammtisch
18.3.	19.30	KBW: Hr. Knobloch zeigt uns Alpensteine
19.3.	9.00	Segnung der Palmzweige, Sonntagsmesse und Minis-Cafe
24.3.	19.00	Abendmahlsfeier am Gründonnerstag
25.3.	15.00	Kinderkreuzweg
	19.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
26.3.	19.00	Osternachtsfeier
27.3.	9.00	Osterhochamt, Ostereiersuche
28.3.	9.00	Hl. Messe

APRIL 2016

3.4.	9.00	Barmherzigkeitssonntag mit Krankensalbung
5.4.	19.00	Basenabend
8.4.	19.30	KBW: P. Udo spricht über Abt Michael Herrlich
10.4.	9.00	Sonntagsmesse und Pfarrkaffee
12.4.	15.00	Seniorennachmittag
14.4.	19.00	Stammtisch
15.4.	19.00	Rohringer Gabi zeigt Bilder von ihrem Uganda Einsatz
29.4.	19.30	KBW: Physiotherapie mit Hr. Breitfelder und Co

Alle Termine auch unter **www.pfarre-furth.at**

Pfarrkalender

VORSCHAU

5.5.	9.30	Erstkommunion zu Christi Himmelfahrt
8.5.	9.00	Visitation mit Diözesanbischof DDr. Klaus Küng
2.7.		Fahrt zu den Passionsspielen im Römersteinbruch
22.-26.8.		Medjugorje Wallfahrt

Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2016!

Gottesdienste, Infos

Gottesdienste:

Sonntag: 9.00h Pfarrgottesdienst

Samstag: 18.00h Rosenkranz, 18.30h Vorabendmesse

Wochentags: Dienstag, Mittwoch, Freitag um 8.00h Hl. Messe im Kaminzimmer

Donnerstag: 18.00h Abendmesse in Palt Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung

Beichtgelegenheit im Stift Göttweig: So 7h-7:30h und 9.30h-10h; jeden Donnerstag 19.30 -20.30; jeden 1. Freitag im Monat von 18h – 20.30h.

Kanzleistunden im Pfarramt:

Dienstag von 16.00 - 19.00 h, Samstag nach der Vorabendmesse und nach tel. Vereinbarung

Tel. Pfarrhof: (02732) 82164
P. Josef Handy: 0664/80181 223

Mail: pfarrefurth@aon.at
P. Josef: josef@stiftgoettweig.at
Website: www.pfarre-furth.at

Pfarrbücherei:
Samstag: 8.30-11.00h, Sonntag: 10.00-11.00h

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Furth/Göttweig, Kirchengasse 12, 3511 Furth/Göttweig, P. Dr. Josef Lackstätter, Layout: Franz Ortner, MSc